

Jānis Butkevičs

Lettisches Bankwesen – Quo vadis?

Über die Präsentation

Das Jahr 2018 stellt einen Wendepunkt im lettischen Bankwesen dar. Die Schließung der drittgrößten lettischen Bank, ABLV Bank, der Moneyval-Bericht, und das deutlich geäußerte Misstrauen gegenüber dem ehemaligen Chef der lettischen Behörde Gegen Geldwäsche sind nur einige Indikatoren dafür, dass der lettische Bankensektor gezwungen ist, sich zu verändern. Was sind die Hauptherausforderungen für das Bankwesen? Quo vadis?



Über den Referenten

Jānis Butkevičs ist Doktorand an der *BA School of Business and Finance* in Riga. 2004 absolvierte er seinen Master in Europastudien, nachdem er schon 2000 einen Master in Jura erhalten hatte. Seit 1998 arbeitete Jānis Butkevičs als Jurist und Rechtsberater in verschiedenen Unternehmen wie dem Lettischen Nationalen Büro für Menschenrechte (1998-2001) und dem Lettischen EU-Integrationsbüro (2001-2004). Er war zudem als Chef der Strategieabteilung (2009-2013) und später als Experte für Wettbewerbsfragen bei der Lettischen Handels- und Industriekammer angestellt (2014-2017). 2013 arbeitete er als Strategieberater für Eurochambre in Belgien und im Anschluss für vier Jahre als Chief Legal Officer bei der Eco Baltia Gruppe JSC. Derzeit bekleidet Jānis Butkevičs die Position des Kernexperten bei dem Green Light Consulting Ltd-Projekt "Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit in den wichtigsten nicht-ölverarbeitenden Sektoren der Wirtschaft der Republik Aserbaidschan". Jānis Butkevičs ist Gründungsmitglied in verschiedenen Organisationen und Berufsverbänden, unter anderem dem "Business Against Shadow Economy" BASE.